

Melanchthonkirche

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/104763098513/>

ID: 104763098513

Datum: 25.01.2024

Datenbestand:

Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	227
Postleitzahl:	78343
Stadt-Teilort:	Gaienhofen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Gaienhofen
Wohnplatz:	Gaienhofen
Wohnplatzschlüssel:	8335025002
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2 (78343 Gaienhofen)
- Hermann-Hesse-Museum, Kapellenstraße 5 (78343 Gaienhofen)
- Schloß (78343 Gaienhofen, Schloßstraße 10)
- Fachwerkhaus (abgegangen), Zur Hohenmarkt 2 (78343 Gaienhofen)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Melanchthonkirche wurde 1966/67 von dem Konstanzer Architekten Hermann Blomeier als achteckiger Zentralbau errichtet. Sie diente den Schülern der damaligen evangelischen Internatschule in Gaienhofen als auch Gliedern der Diaspora der Höri.

Ab 2018 erfolgte die umfassende Sanierung des Gebäudes. 2019 wurden der Windfang und 2020 die Orgel saniert.

1. Bauphase:
(1966 - 1967) Erbauung der Kirche durch den Konstanzer Architekten Hermann Blomeier (a/i)

Betroffene Gebäudeteile:  keine

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
- Kirche, allgemein

2. Bauphase:
(2018 - 2021) Sanierung des Kirchenbaus, u.a. der Orgel und des Windfangs.

Betroffene Gebäudeteile:  • Ausstattung

Besitzer:in

 keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen
- Sanierung
- Restaurierung Orgel
- Restauratorische Voruntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage: Die Melanchthonkirche steht auf dem Schulgelände der Evangelischen Landeskirche in Baden (ehem. Schloss Gaienhofen), am südlichen Rand der Gemeinde Gaienhofen, nahe des Bodenseeufers.

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
- Kirche, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Der Kirchenbau erhebt sich über achteckigem Grundriss mit freistehenden Wänden aus hellem Klinkerstein. Das darüberliegende Dach faltet sich zeltartig auf. Die daraus entstehenden acht Giebel sind

verglast, wobei das Giebelfenster über dem Altar als einziges eine farbige Bleiverglasung zeigt.

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:**

— keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

Bleiverglasung über dem Altar mit der Darstellung der Heiligen Dreifaltigkeit nach Entwurf von Anton Endling; schmiedeeisernes Kreuz von Ueli Schneider aus Niederlenz.



Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
 - Backstein
- Dachform
 - Faltendach/-helm

Konstruktion/Material:

— keine Angaben